

| | | |
|---|---|---|
| Beschlussvorlage | Geschäftsbereich | Zentrale Dienstleistungen |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 403 - Finanzen |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Natalie Poppel 563 5357 563 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 17.10.2005 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/1261/05 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 08.11.2005 | Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung | Entscheidung |
| Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2004 | | |

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2004 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Bestätigungsvermerk – wird mit einem Jahresfehlbetrag von 172.552,29 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2004 in Höhe von 172.552,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2004

in Aktiva und Passiva mit 1.011.066,10 €
(Vorjahr: 545,9 T€) ab.

Der Jahresfehlbetrag beträgt für 172.552,29 €
das Geschäftsjahr 2004
(Vorjahr: + 338,3 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treumerkur Dr. Schmidt & Partner KG hat den vorgelegten Jahresabschluss 2004 geprüft und am 29. August 2005 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2004 in seiner Sitzung am 29. September 2005 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

2. Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2004 beträgt in Aktiva und Passiva rd. 1.011,1 T€. Sie hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 465 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist dies insbesondere auf Zugänge im Anlagevermögen (+ rd. 109 T€; z.B. Anschaffung einer neuen Software für die Hallenverwaltung nebst Hardware) sowie bei den flüssigen Mitteln (+ rd. 372 T€) zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital trotz des Fehlbetrages von 0 auf rd. 527 T€ erhöht. Dies ist durch die von der Stadt Wuppertal eingezahlte Kapitalrücklage in Höhe von 700 T€ bedingt.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Stadthalle Wuppertal Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft mbH schließt zum 31.12.2004 mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 173 T€ ab. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, der einen Verlust von rd. 336 T€ auswies, ist dies eine Verbesserung von rd. 163 T€.

Ein Vergleich mit dem Vorjahresergebnis ist nicht unmittelbar möglich, da das Ergebnis des Vorjahres von einigen Sondereinflüssen geprägt war (insbesondere die Übernahme des Fehlbetrages infolge der Patronatserklärung und die Kompensation der Umsatzsteuernachzahlungen 1997/1998). Vergleicht man die um die Sondereinflüsse bereinigten operativen Ergebnisse 2004 (rd. – 174 T€) und 2003 (rd. – 88 T€) so ist eine Verschlechterung von rd. 86 T€ zu verzeichnen.

Hinsichtlich des operativen Geschäfts ist festzuhalten, dass im Jahr 2004 die Erlöse aus Veranstaltungsbetrieb um rd. 80 T€ gesunken sind, während der Umsatz aus Eigenveranstaltungen um rd. 68 T€ gestiegen ist. Dies führt dazu, dass die Umsatzerlöse insgesamt nur um rd. 5 T€ unter dem Vorjahreswert liegen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist ein Rückgang von rd. 323 T€ zu verzeichnen, der hauptsächlich auf die im Vorjahr in Höhe von rd. 266 T€ erfasste Erstattung für die Belastung aus der Betriebsprüfung 1997/1998 zurückgeht.

Die Aufwendungen liegen insgesamt nur leicht über den Vorjahreswerten. Bei den Verwaltungskosten ist eine Steigerung von rd. 54 T€ zu verzeichnen, die im Wesentlichen auf den durch die Einführung der neuen Hallensoftware bedingten EDV-Schulungsbedarf zurückzuführen ist. Korrespondierend mit den höheren Erlösen aus Eigenveranstaltungen sind auch die diesbezüglichen Aufwendungen um rd. 53 T€ gestiegen. Der Aufwand der Eigenveranstaltungen wird im Jahr 2004 dabei erstmals von den Erträgen gedeckt. Diese positive Entwicklung wurde allerdings durch eine einzige Großveranstaltung geprägt.

Die Personalkosten (inkl. Personalgestellung) sind geringfügig um rd. 5 T€ gesunken. Dies ist auf Veränderungen im Personalstamm und damit im Gehaltsgefüge zurückzuführen.

4. Ausblick

Nach der aktuell vorliegenden Hochrechnung für das laufende Geschäftsjahr wird ein Fehlbetrag von rd. 367 T€ erwartet. Dies wäre eine Verschlechterung von rd. 11 T€ zum Wirtschaftsplan. Das Eigenkapital würde dann zum Jahresende noch bei rd. 160 T€ liegen.

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Bestätigungsvermerk